

Der Goldafter (*Euprotis chrysorrhoea*)

Schadbild: Während der Vegetationsruhe findet man an den laublosen Bäumen ein aus mehreren dürren Blättern zusammengesponnenes hühneri-faustgroßes Raupennest. Zu Beginn der warmen Jahreszeit weisen Knospen und Blätter starke Fraßschäden auf. Bei Massenauf-treten kommt es häufig zu Kahlfraß.

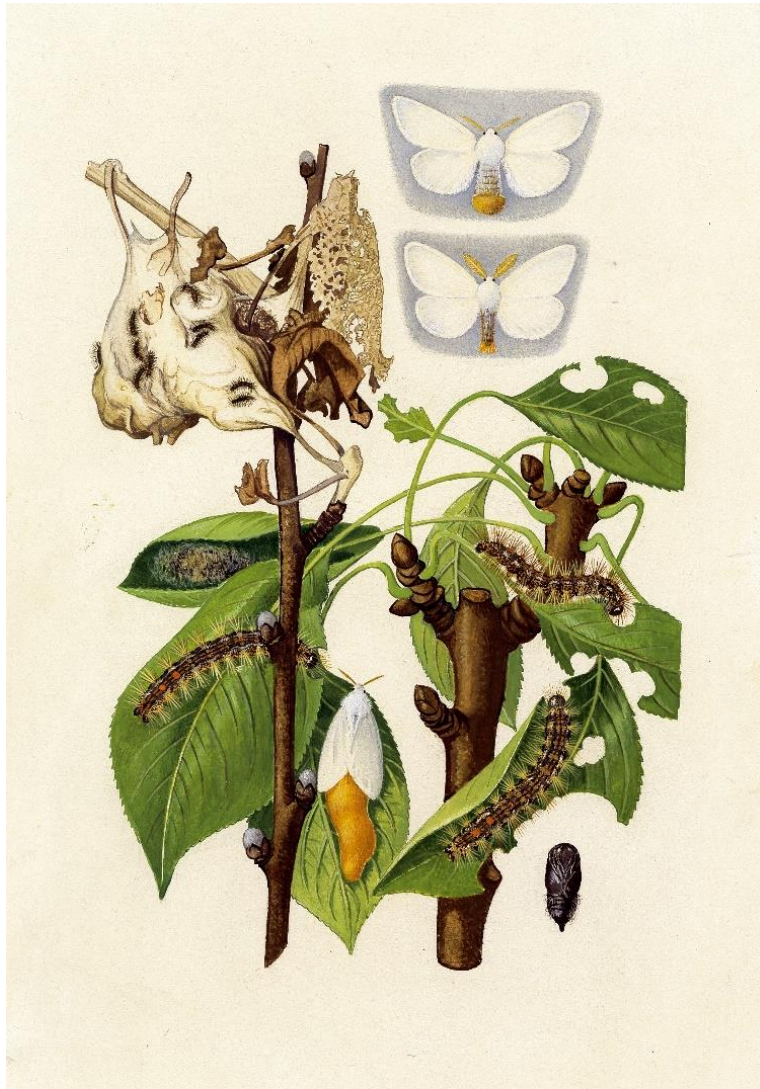


Abbildung: P. P. Kohlhaas

Schädling und Lebensweise: Die innerhalb der Nester überwinterten Räumchen kommen im Frühjahr zum Vorschein und befallen zunächst die Knospen, später auch die Blätter. Die Raupen sind erwachsen 3 cm lang, graubraun gefärbt und über ihren Körper ziehen beiderseits ein weißer, über den Rücken zwei rote Längsstreifen. Der ganze Körper ist mit rötlichbraunen, in Büscheln stehenden Haaren bedeckt. Im Juni verpuppen sich die Raupen in einem braunen Gespinst zwischen Blättern oder auch am Boden. Vom Juli bis August fliegt der Schmetterling, der reinweiße, seidig glänzende Flügeln besitzt und dessen Hinterleibsende goldbraune Haare trägt. Das Weibchen legt zur Flugzeit die Eier in Häufchen an der Blattunterseite verschiedener Laubbäume ab und bedeckt sie mit den goldbraunen Afterhaaren. Die Räumchen schlüpfen

noch im gleichen Jahr und skelettieren die Blätter, jedoch ohne wesentliche Schäden zu verursachen. Im Herbst spinnen sie sich in einem gemeinsamen, aus mehreren Blättern hergestellten Nest zur Überwinterung ein.

Wirtspflanzen: Der Goldafter kommt an verschiedenen Laubbäumen, besonders an Eiche und im Obstgarten an Birne, Kirsche und Zwetschke, seltener an Apfel vor.

Gegenmaßnahmen:

Abschneiden und Verbrennen der Winternester, die an den laublosen Bäumen sehr leicht zu sehen sind.

Abtöten der eben das Raupennest verlassenden Jungrauen mit einem Austriebsspritzmittel oder einem für diesen Bekämpfungszweck zugelassenen Insektizid (s. unter www.ages.at). Ältere Raupenstadien erweisen sich als widerstandsfähig.

Bekämpfung der Jungrauen mit umweltschonenden, mikrobiologischen Präparaten, wie z.B. *Bazillus thuringiensis* – Präparaten.